

Doch dem Wandersmann erscheinen  
Auf den altbemoosten Steinen  
Oft Gestalten zart und mild.

3. Droben winken holde Augen,  
Freundlich lacht manch roter Mund,  
Wandrer schaut wohl in die Ferne,  
Schaut in holder Augen Sterne,  
Herz ist heiter und gesund.

4. Und der Wandrer zieht von dannen,  
Denn die Trennungsstunde ruft;  
Und er singet Abschiedslieder,  
Lebewohl! tönt ihm hernieder,  
Tücher wehen in die Luft.

### Hermann Ringg (geboren 1820).

#### \*109. Feierabend.

1. Feierabend! alle Glocken  
Läuten Friede, Ruh und Raft —  
Kerzen funkeln, und es locken  
Bolle Stannen schon den Gast.

2. In der Werkstatt schweigt das Hämmern,  
Und der Meister im Gemach  
Sinnt bei letztem Tagesdämmern  
Froh gethaner Arbeit nach.

3. Nur den Schiffer drauß im Hasen  
Weckt nach tagelanger Ruh  
Guter Fahrwind. Statt zu schlafen  
Gilt er fernen Ländern zu.

#### 110. Heerbannlied.

1. Ernst ist mein Sinn und schlicht und recht,  
Mein Bart ist gleich dem Flachs.